

Meinungsaustausch zur Entwicklung des Jugendsegelns in Hamburg

Am 21. November 2017 fand in den Räumen des NRV in Hamburg ein Treffen von Jugendleitern sowie im Jugendsegeln tätigen Übungsleitern und Trainern statt. Zu dem Treffen hatte die Hamburger Seglerjugend geladen. Mit bester Aussicht über die Alster diskutierten 18 Vertreter verschiedenster Vereine über ihre aktuelle Situation in den Jugendgruppen, vorgehaltene Bootsklassen und Kooperationen zwischen den Vereinen.

Problematisch angesprochen wurde, dass eine große Vielfalt an Bootsklassen herrscht, wodurch es dem Verband schwerfällt, Regatten auf Landesebene anzubieten. Es wurde aber betont, dass die Türen der großen (und kleinen) Vereine auch für Mitglieder anderer Vereine offen stehen, um ausreichend große Trainingsgruppen zusammenzustellen. Hauptziel sei es, Kindern und Jugendlichen das problemfreie Segeln zu ermöglichen.

Es zeichnet sich ab, dass der 420er nachwievor das verbreitetste Boot für Jugendliche ab 14 Jahren ist, der Opti ist für Kinder quasi das einzige ernst zu nehmende Boot. Als „Spaßklasse“ für das Nicht-Regatta-Segeln etablieren sich RS Feva und Laser Bahia.

Die RS Feva wird mittlerweile nicht nur von der SVGS (2) sondern auch von der SVA0e (1) und dem BSC (3) eingesetzt. Der BSC hat in diesem Jahr erstmals einen eigenen Feva-Obmann berufen.

Der NRV setzt seit einigen Jahren auf eine Bahia-Gruppe (6 Boote) für Jugendliche, die zwar segeln wollen, allerdings nicht an Regatten interessiert sind. Wöchentliches Training schafft hier eine Struktur, die dazu führt, dass das Angebot angenommen wird. Die Bahia-Gruppe ist zur 420er-Regattagruppe

hin durchlässig, sodass Jugendliche, die dann doch „mehr“ wollen, auch die Möglichkeit zum Wechsel haben, gleichzeitig können 420er-Segler, die sich vom Regattasegeln distanzieren, in die Bahia-Gruppe wechseln und müssen den Sport nicht komplett aufgeben. Der MSC hält ebenfalls zwei Bahias vor.

BSC und MSC kooperieren im Bereich des Jugendtrainings: Der BSC trainiert die Pirat-Segler beider Vereine, der MSC trainiert die 420er-Segler beider Vereine.

Die Zahl der aktiven 420er-Segler ist in Hamburg und auch um Bundestrend stabil, die Zahl der 29er ist in der letzten Saison rückläufig gewesen. Teenys werden kaum noch eingesetzt, der OpenBic ist aktuell keine Jugendmeisterschaftsklasse mehr, da weniger als 50 Segler in der Rangliste waren.

Erfahrungsaustausch der [@seglerjugendHH](https://twitter.com/seglerjugendHH) im [#NorddeutscherRegattaverein](https://twitter.com/NorddeutscherRegattaverein) – wir sind dabei. (ch) pic.twitter.com/hfguT1f70D

– svgs-hamburg (@svgs_hamburg) [November 21, 2017](#)

**SVGS für „beispielhaftes
gesellschaftliches
Engagement“ ausgezeichnet**

Der Hamburger Sportbund und die Hamburger Volksbanken haben am Mittwoch die Segelvereinigung Sinstorf für beispielhaftes gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Hintergrund: Die SVGS hatte sich mit dem Projekt „Familiensegeln“ um den Preis „Sterne des Sports“ beworben.



Für die Qualifikation für den Bundeswettbewerb oder ein Preisgeld hat es leider nicht gereicht – immerhin eine Urkunde und eine Ehrung von Jürgen Mantell, Präsident des Hamburger Sportverbandes, und Reiner Brüggestrat, Chef der Volksbank Hamburg, war das Engagement der SVGS der Jury wert.

Christopher Hirsch nahm den Preis stellvertretend für den Verein entgegen. Bei der Preisübergabe im Haus des Sports am Schlump waren neben zahlreichen Vertretern der Hamburger Vereine auch der Sportstaatsrat Christoph Holstein und einige Journalisten zugegen.

Die Aussicht ist schonmal toll. Ich freu mich auf die Preisverleihung. [@SternedesSports](#) [@HamburgerSport](#) pic.twitter.com/SbnzhVtz0U

– svgs-hamburg (@svgs_hamburg) [October 11, 2017](#)

Langsam füllt es sich bei der Preisverleihung von [#SternedesSports](#) in [#Hamburg](#) . [@SternedesSports](#) [@HamburgerSport](#) pic.twitter.com/QvnAK1seds

– svgs-hamburg (@svgs_hamburg) [October 11, 2017](#)

Reiner Brüggestrat von der [#hamvoba](#) begrüßt die Gästet der [@SternedesSports](#) Preisverleihung beim [@HamburgerSport](#) . pic.twitter.com/Kf1HubBADa

– svgs-hamburg (@svgs_hamburg) [October 11, 2017](#)

Staatsrat Christoph Holstein hebt hervor, dass Stadtentwicklung und Sport zusammengehören. [@Holsteinsport](#) [@SternedesSports](#) [@HamburgerSport](#) pic.twitter.com/8qc0fZoRdd

– svgs-hamburg (@svgs_hamburg) [October 11, 2017](#)

Herzlichen Glückwunsch an den [#scondorhamburg](#) zum großen Stern des Sports! [@SternedesSports](#) [@HamburgerSport](#) [@FussiFreunde](#)

– svgs-hamburg (@svgs_hamburg) [October 11, 2017](#)

Auch wir haben eine Urkunde bekommen! [@SternedesSports](#) [@HamburgerSport](#) [@ChHirsch](#) pic.twitter.com/4Jrxb0foYP

– svgs-hamburg (@svgs_hamburg) [October 11, 2017](#)

Die Aufstellung fürs Siegerbild. So viele Vereine passen gar nicht vor die Wand! [#SternedesSports](#) pic.twitter.com/ksmVJsQhpa

– Sterne des Sports (@SternedesSports) [October 11, 2017](#)

WSG Neuländer See hat einen

neuen Vorsitzenden

Der SVGS Vereinspavillon ist Bestandteil der Vereinsanlage Wassersportzentrum Neuländer See. Die Anlage betreibt der Verein Wassersportgemeinschaft Neuländer See e.V.

Am Montag, d. 18. Mai, hat die Mitgliederversammlung Sören Schumacher zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt.

„Ich bin dankbar diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen“, sagte Schumacher nach seine Wahl. „Zu unseren größten Herausforderungen gehört, nach den Jahren der Planung und des Baus, den reibungslosen Betrieb zu organisieren. Ich bin mir allerdings sicher, dass wir mit den Hamburger Schulen, dem Angelsportverein Harburg-Wilhelmsburg und der Segelvereinigung Sinstorf erfahrene und kompetente Partner haben“.